

Inhaltsverzeichnis:**Seite:**

Einleitung, Vorwort, Danksagung	1
Quellenverzeichnis	2
Abkürzungsverzeichnis	3
Einleitungstext	4 - 8
Forstschutzkommando – Lied	9
Aufruf an die Waldarbeiter	10
Oberlandforstmeister Eißfeld	11
Kommandeur des FSK Major Boden	12
Die Arbeit des FSK im GG	13 - 17
Forstschutzkommandos im GG	18
Belege	19 - 27
Verordnungsblätter	28 - 34
Bekanntmachung der SS- und Polizeiführer im GG	35
Schriftstück bez. gefallene FSK-Angehörige	36 - 37
Dokumentenanhang	38 - 40
Das Fortsschutzarbeitskommando	41 - 49
Zeitungsausschnitte	50 – 52
Aufbauübersicht	53
Nachtrag Feldpostnummern	54

Forstschutzkommando



Einleitung und Vorwort:

Mit der vorliegenden Arbeit wurde der Versuch unternommen, eine weniger bekannte Truppe im Generalgouvernement zu dokumentieren. Es ist mir bewusst, dass hier noch einiges an Material vorhanden ist und vielleicht dadurch zu Tage kommt und daher die Ausarbeitung ergänzt oder umgeschrieben werden muss.

Die Aufstellung und Geschichte der Forstschutzkommandos bzw. Forstschutzkorps wurde überwiegend der Zeitschrift Wald und Holz entnommen und ist in der Originalschreibweise wiedergegeben. Der Text enthält propagandistische Ausschmückungen. Es wurden weitgehend Original-Dokumente verwendet, daher muss jeder Leser sein eigenes Urteil bilden.

Danksagung:

Zum Abschluss dieser Ausarbeitung möchte ich allen danken, die mir bei der Bearbeitung dieses Handbuchs geholfen haben.

Besonderen Dank möchte ich Herrn Michael Schweizer und Elmar Josten aussprechen, ohne die beiden Herren wäre das Werk sonst nicht entstanden.

Zwischen dem Heeresforstdienst, der Forstverwaltung der Luftwaffe, der SS-Forstämter und dem Forstschutzkommando bzw. Forstschutzkorps gibt es folgende Unterschiede.

A. Heeresforstdienst:

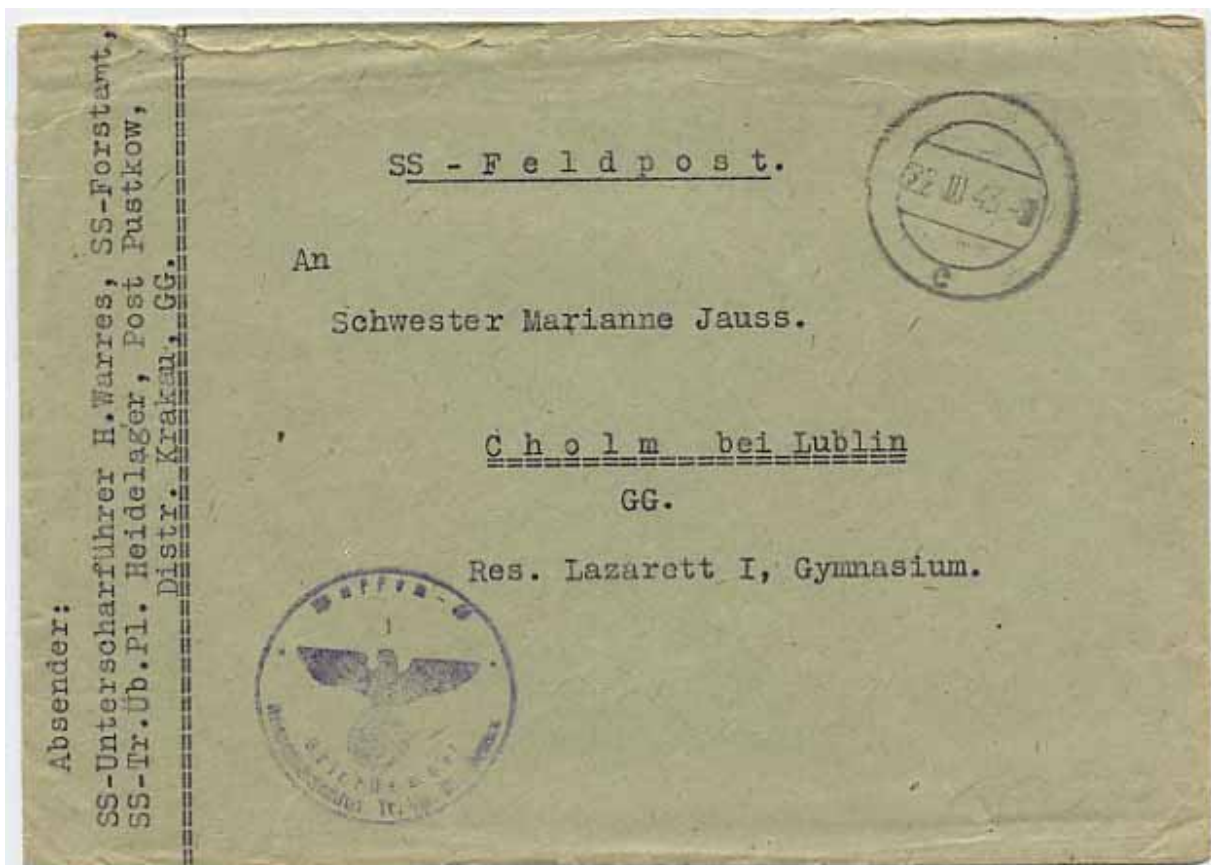
Der Heeresforstverwaltung oblag die forstliche Verwaltung und Bewirtschaftung der heereseigenen Liegenschaften und der Truppen- und Standortübungsplätze. Die Heeresforstbeamten trugen Dienstkleidung (Uniform) Das Hoheitszeichen als Heeresadler wurde über der rechten Brusttasche getragen. Bewaffnung: Dienstpistole.

B. Forstverwaltung der Luftwaffe

Der Forstverwaltung der Luftwaffe oblag die forstliche und jagdliche Verwaltung und Bewirtschaftung der luftwaffeneigenen Liegenschaften und Übungsplätze. Die Beamten der Forstverwaltung der Luftwaffe trugen Dienstkleidung (Uniform) Das Hoheitszeichen als Luftwaffenadler wurde über der rechten Brusttasche getragen.
Bewaffnung: Dienstpistole

C. SS-Forstämter:

Den SS-Forstämtern oblag die forstliche und jagdliche Verwaltung und Bewirtschaftung der SS-eigenen Liegenschaften und Übungsplätze. Hier wurde die normale Uniform der Waffen SS getragen. Bewaffnung wie bei der Truppe.



Feldpostbrief vom 22.10.1943 vom Truppemübungsplatz Heidelager
Abs.: SS-Forstamt